

Zu 100 Prozent in Deutschland hergestellt und CE-zertifiziert: Hyaluronsäure zur Gesäß-augmentation

Nach Angaben der ISAPS verzeichnet die Gesäßästhetik den größten Zuwachs im Bereich ästhetischer Behandlungen. Ärzten und Patienten stehen nur wenige Möglichkeiten zur Verfügung, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen: Implantate, Fetttransplantation oder die Injektion großer Mengen an Hyaluronsäure.

Das von der ADODERM GmbH entwickelte VARIOFILL® for Gluteal Augmentation mit einer Konzentration von 33 mg/ml Hyaluronsäure (nichttierischen Ursprungs) weist die höchsten viskoelastischen und kohäsiven Eigenschaften im Bereich von Dermalfillern auf. Es wurde entwickelt, um Kliniken und Patienten eine Möglichkeit zur Optimierung des Gesäßbereichs mit Hyaluronsäure zu geben, wobei weniger Produkt als bei Mitbewerbern benötigt wird.

Je nach individuellem Patientenprofil werden mindestens drei Spritzen pro Seite für einen zufriedenstellenden Volumenaufbau im Gesäßbereich und nur eine Spritze zur Korrektur der Hüftdellen benötigt.

Made in Germany

Vom Produktdesign über die Herstellung bis hin zur CE 0297-Zertifizierung ist VARIOFILL® for Gluteal Augmentation das einzige Produkt für die Gesäß-



© Dyachkov/Shutterstock.com



ästhetik, das zu 100 Prozent in Deutschland hergestellt und zertifiziert ist. Durch eine multizentrische Follow-up-Studie (durchgeführt in Deutschland und Frankreich) mit Frauen und Männern im Alter zwischen 25 und 60 Jahren wurde gezeigt, dass durch eine einzige Behandlung ein anhaltend gutes Ergebnis (bis zu 24 Monate ohne zwischenzeitliche Auffrischung) erzielt werden kann.

Die ADODERM GmbH ist seit 2006 eine feste Größe auf dem Gebiet der Hyaluronsäure-Dermalfiller mit einem Portfolio von elf verschiedenen und einzigartigen Konzentrationen und Rheologieformulierungen mit und ohne Lidocain sowie Export in über 60 Länder weltweit.

Exklusives Vertriebsnetz

VARIOFILL® for Gluteal Augmentation wird ausschließlich über das von der ADODERM GmbH benannte exklusive Vertriebsnetz angeboten, sodass Ärzte ausdrücklich dazu aufgefordert sind, von dem Erwerb des Produkts auf Internetplattformen abzusehen.

Für den Kauf, Schulungen sowie weitere Informationen über VARIOFILL® for Gluteal Augmentation können Sie uns besuchen: AMWC Monaco, IMCAS World Congress, ISAPS, DGBT und DGPRÄC/VDÄPC oder kontaktieren Sie uns unter: info@variofill.com oder info@adoderm.com

ACHTUNG:
Neuer Termin!

11. November 2023

Gluteal Augmentation und Live-Injektion

Veranstalter:

Uni-Klinik Düsseldorf,
S-thetic Düsseldorf

Referenten:

Dr. Afschin Fatemi,
Dr. rer. nat. Aydin Dogan

Zeitraum:

9–17 Uhr

Teilnehmergebühr:

2.250€ zzgl. Mehrwertsteuer

Jeder Teilnehmer erhält 10 Packungen VARIOFILL® gratis.

Anmeldung:

Formlos per E-Mail an info@adoderm.com mit Angabe Ihrer Anschrift.

Sie erhalten Ihre Rechnung und nach Bezahlung Ihre Anmeldebestätigung.

ADODERM GmbH
Tel.: +49 2173 1019180
www.adoderm.com
www.variofill.com

NOVIA
P H A R M



evolve
with **US**



Größte Vergleichsstudie vs. OnaBTX zu Glabellafalten in Europa und Kanada¹

¹Rzany B. et al. A multicenter, randomized, double-blind, placebo-controlled, single-dose, phase III, non-inferiority study comparing prabotulinumtoxin A and onabotulinumtoxin A for the treatment of moderate to severe glabellar lines in adult patients. *Aesthet Surg J.* 2020;40(4):413–429.

NOVIA PHARM GmbH handelt im Auftrag von Evolus Pharma B.V.

Arzneimittelinformationen verfügbar

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. **NUCEIVA 50 Einheiten Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung, Verschleibungs- & apothekenpflichtig, Wirkstoffe:** Botulinumtoxin Typ A. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Muskelrelaxanzien, andere Muskelrelaxanzien, peripher wirkende Mittel. ATC-Code: M03AX01. **Zusammensetzung:** Jede Durchstechflasche enthält 50 Einheiten Botulinum-Toxin Typ A, hergestellt von Clostridium botulinum. Nach Rekonstitution mit 1,25 ml Natriumchlorid-Injektionslösung (9 mg/ml (0,9%)) enthält 0,1 ml mit der Lösung 4 Einheiten Botulinum-Toxin Typ A. **Sonstige Bestandteile:** Albuminlösung vom Menschen, Natriumchlorid. **Therapeutische Indikationen:** NUCEIVA wird zur vorübergehenden Verbesserung des Aussehens von vertikalen Falten zwischen den Augenbrauen (Glabellafalten) bei Erwachsenen zwischen 18 und 65 Jahren angewendet, wenn dies Ausmaß dieser Falten eine erhebliche psychologische Belastung darstellt. **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der anderen Bestandteile, Generalisierte Störungen der Muskelaktivität, Infektion an der vorgesehenen Injektionsstelle. **Warnhinweise:** Injektionen in verletzte anatomische Strukturen wie Nerven und Blutgefäße müssen vermieden werden. Vorsicht ist geboten, wenn der Zielmuskel eine ausgeprägte Schwäche oder Atrophie aufweist; wenn bereits bei früheren Botulinumtoxin-Injektionen Komplikationen aufgetreten sind; wenn Patienten mit Blutgerinnungsstörungen behandelt werden. Nebenwirkungen, die möglicherweise mit der Ausbreitung des Toxins in Zusammenhang stehen, wurden selten berichtet. Schluck- und Atmungsstörungen können zum Tode führen. **Wechselwirkungen:** Theoretisch kann die Wirkung von Botulinumtoxin durch Aminoglykosidantibiotika, Scedinomyon oder andere Arzneimittel, die auf die neuromuskuläre Zellleitung wirken, verstärkt werden. Eine ausgeprägte neuromuskuläre Schwäche kann sich noch verstärken, wenn ein anderes Botulinumtoxin angewendet wird, bevor die Wirkungen eines zuvor injizierten Botulinumtoxins abgeklungen sind. **NUCEIVA sollte während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.** **Nebenwirkungen:** **schwerwiegend:** Immunreaktion, Ausbreitung von Toxin an vom Verabreichungsort entfernte Stellen, Entwicklung oder Verschlimmerung einer neuromuskulären Störung, Überempfindlichkeitsreaktionen. **häufig:** Kopfschmerzen, Augenlidtritte, Blüternass an der Applikationsstelle, grippeähnliche Erkrankung, Blüternass an der Injektionsstelle, Schmerzen an der Injektionsstelle, Schwellung an der Injektionsstelle. **gelegentlich:** Schwindel, Migräne, Störung des Muskeltonus, Sprechstörung, Asthenopie, Bliedarspasmen, Brauenptosis, Augenlidödem, Schwellung des Auges, verschwommenes Sehen, Pruritus, Konjunktivitis, Hypästhesie, Parästhesie, sensorische Störung, Doppeltsehen, trockenes Auge, sensorische Störung des Augenlids, Vertigo, Gesichtsrötung, Epistaxis, Diarrhö, Hautzyste, Erythem, Lichtempfindlichkeitsreaktion, Raumbildung der Haut, Hautspannen, Muskelzucken, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Myalgie, Nackenschmerzen, Injektionsstelle: Erythem, Parästhesie, Pruritus, Schmerz, Druckschmerz, Augenruckmessung, Schwellung nach einem Eingriff, Kopfschmerz im Zusammenhang mit dem Verfahren. **Datum der Erteilung der Zulassung:** Sept. 2019. **Datum der Information:** Juli 2022. **Zulassungsinhaber:** Evolus Pharma B.V. Apollolaan 151, 1077 AR Amsterdam, Niederlande.